



Piotr Baran

Arbeitsproben 2005-10

mail@piotr-baran.com

Piotr Baran

Aktuelle Arbeitsproben 2005 - 2010

Ein unaufgeräumten Eindruck

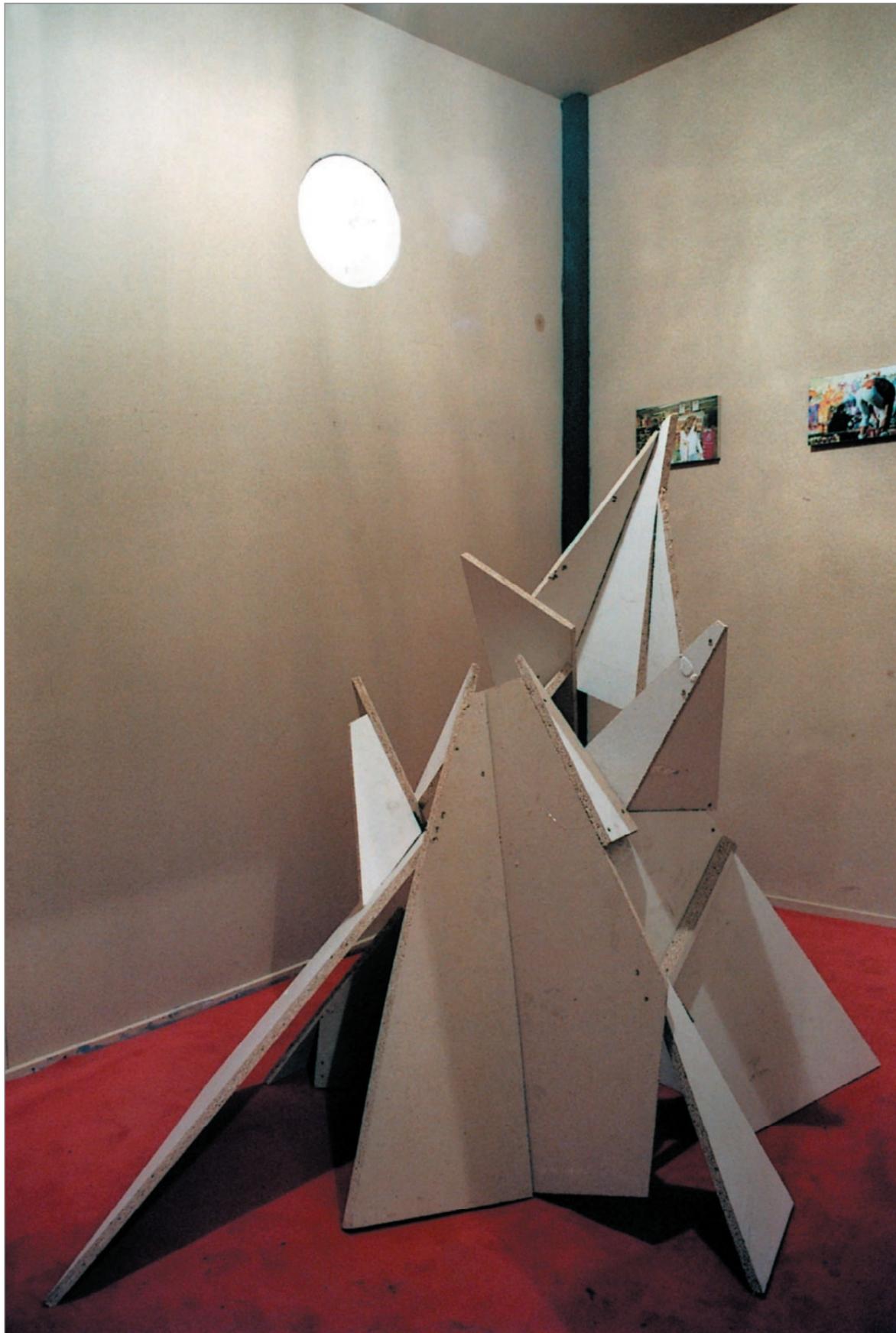
Piotr Barans Universum hinterlässt einen unaufgeräumten Eindruck. Es besteht aus Abrisshäusern, Brachen, wilden Müllkippen – aus ziemlich allem, was die Zivilisation übrig ließ. Auch die wenigen noch in Gebrauch befindlichen Orte, die ins Werk des Medienkünstlers gelangen, zeugen von Verfall: Schimmel an der Säule in Franzensbad, eine verwitterte Inschrift am Löwenturm in Telnice, abgenutzt der selbstgebaute Jetski, der auf einem Anhänger ruht. [...] Menschen tauchen eher selten in den Arbeiten auf, mit zwei Ausnahmen. Die eine stellen Mädchen dar, die sich seit Jahren lasziv durch Barans Werk schlängeln. Die andere bildet die schräge Gestalt in uniformartigen Schutz- oder Funktionsanzügen mit Strumpfhose über den Gesicht, ein Alter Ego des Künstlers, das gelegentlich auch geklont in der Mehrzahl auftritt. Wie ein Forscher in kontaminiertem Gebiet erkundet es die Umgebung. Vielleicht handelt es sich auch um einen Gestrandeten. Übriggebliebenen, der sich arrangiert in der neuen Lebenswirklichkeit, dem Abfall neue Funktionen zuweist, rätselhafte Handlungen vornimmt, Rituale ausführt, tanzt...

Hendrik Papat



Rauminstallationen

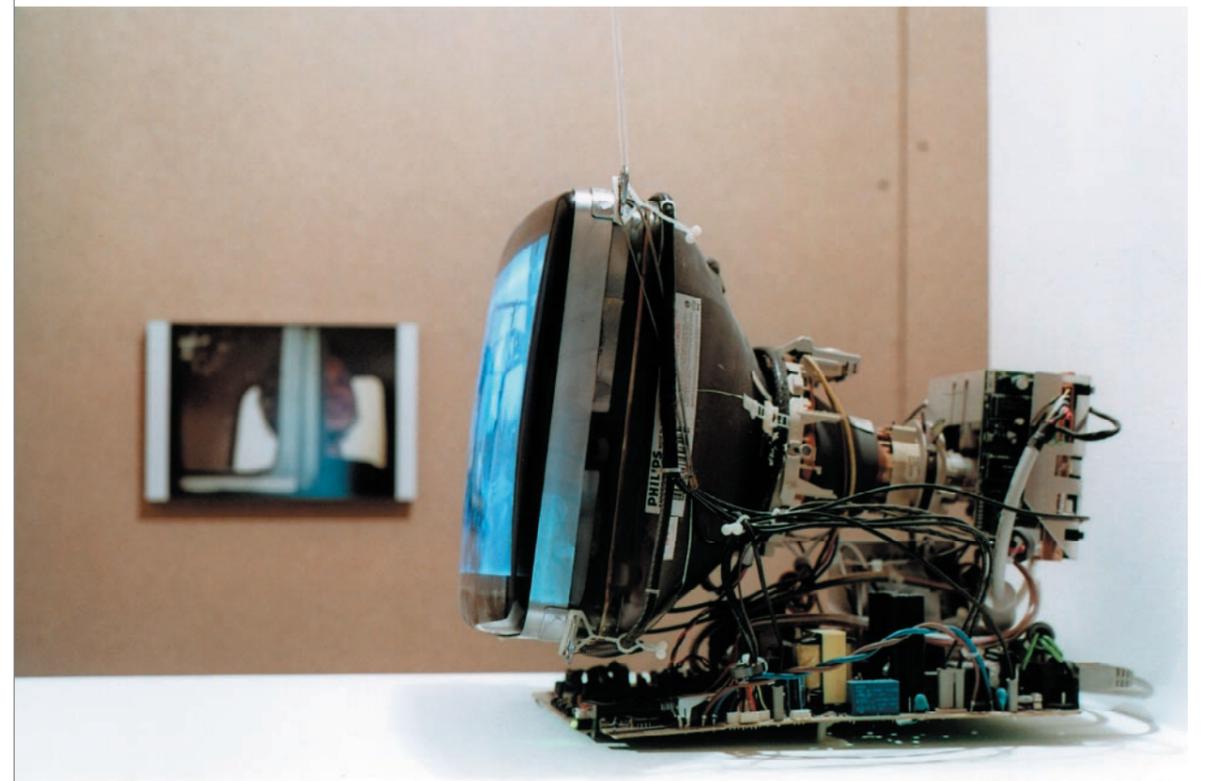
2005 - 2010



The crystal room / Random Access Memory / SUPERLAND

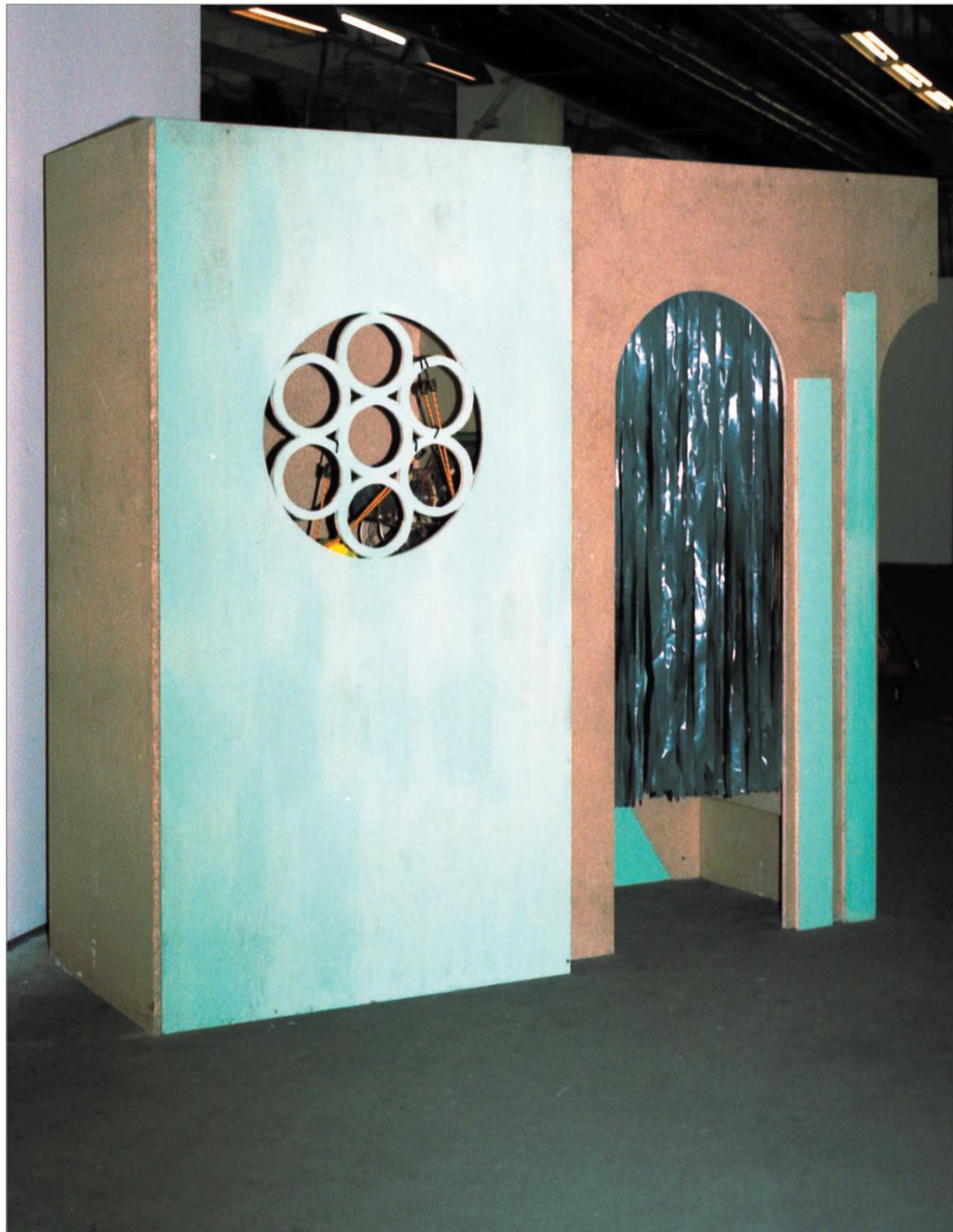
Rauminstallation / 2 x 3,3 x 2,8 m / mixed media / 7 Digitalprints 20 x 30 cm
Galerie B2 / 2005

Installationsansicht



Ram room / SUPERLAND

Rauminstallation / 4,5 x 2 x 2,8 m / 1 Bildröhre + 1 Computer / 5 Digitalprints 20 x 30 / Lautsprecher
Galerie B2 / 2005



I never had what I wanted, I never wanted what I had

Videoinstallation / 120 x 220 x 330 cm / mixed media

Berliner Kunstsalon / 2005

Installationsansicht



I never had what I wanted, I never wanted what I had

Videoinstallation (Detailansicht) / 120 x 220 x 330 cm / mixed media

Berliner Kunstsalon / 2005

Installationsansicht



Installationsansicht



Und alles andere ist Liebe / I agree irgendwie

Mixed-media-Installation / variables Maß
Galerie B2 / Leipzig / 2006

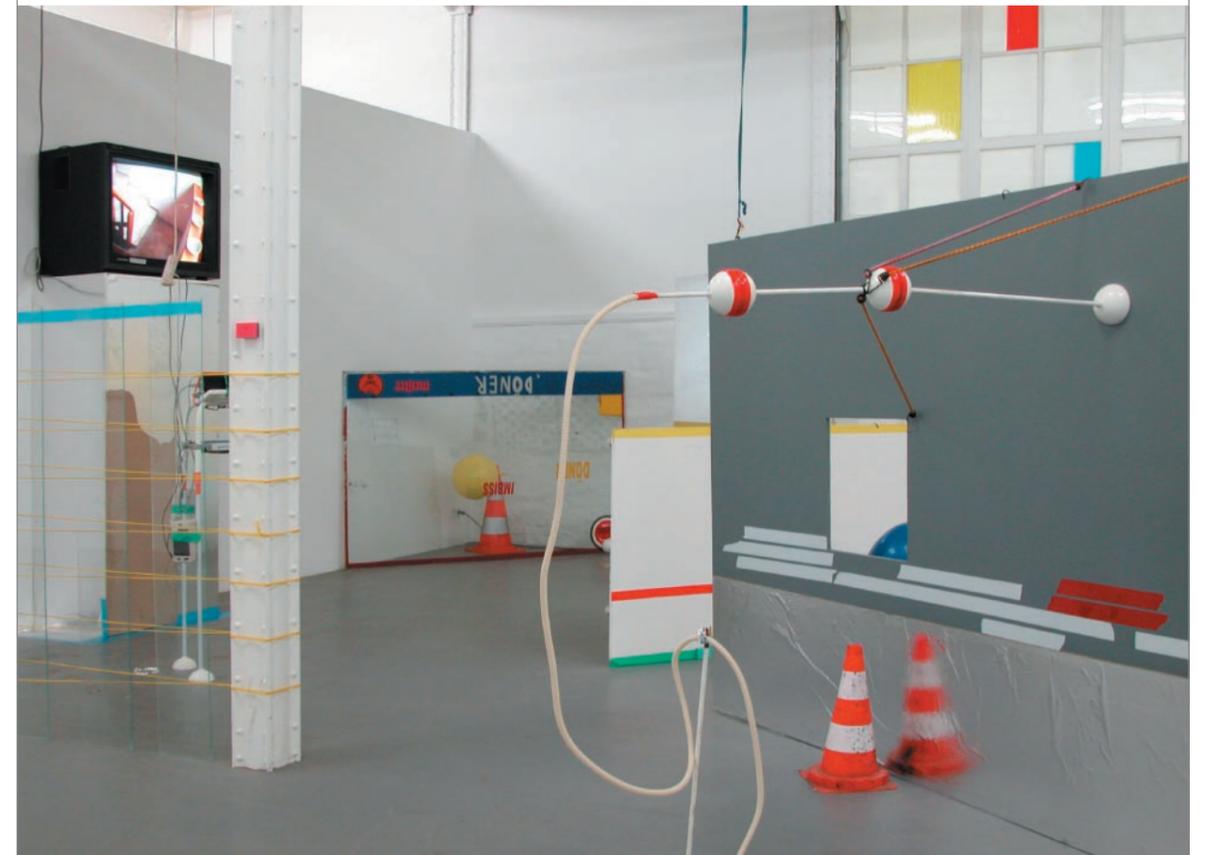
Installationsansicht



Ich komme doch / Nova Eventis 1 / Von Man zu Man

Installation / Koffer / Tape / variables Maß
Galerie B2 / Leipzig / 2006

Installationsansicht



Nova Eventis 1 / Von Man zu Man

3-Kanal-Videoinstallation / mixed media / variables Maß
Galerie B2 / Leipzig / 2006

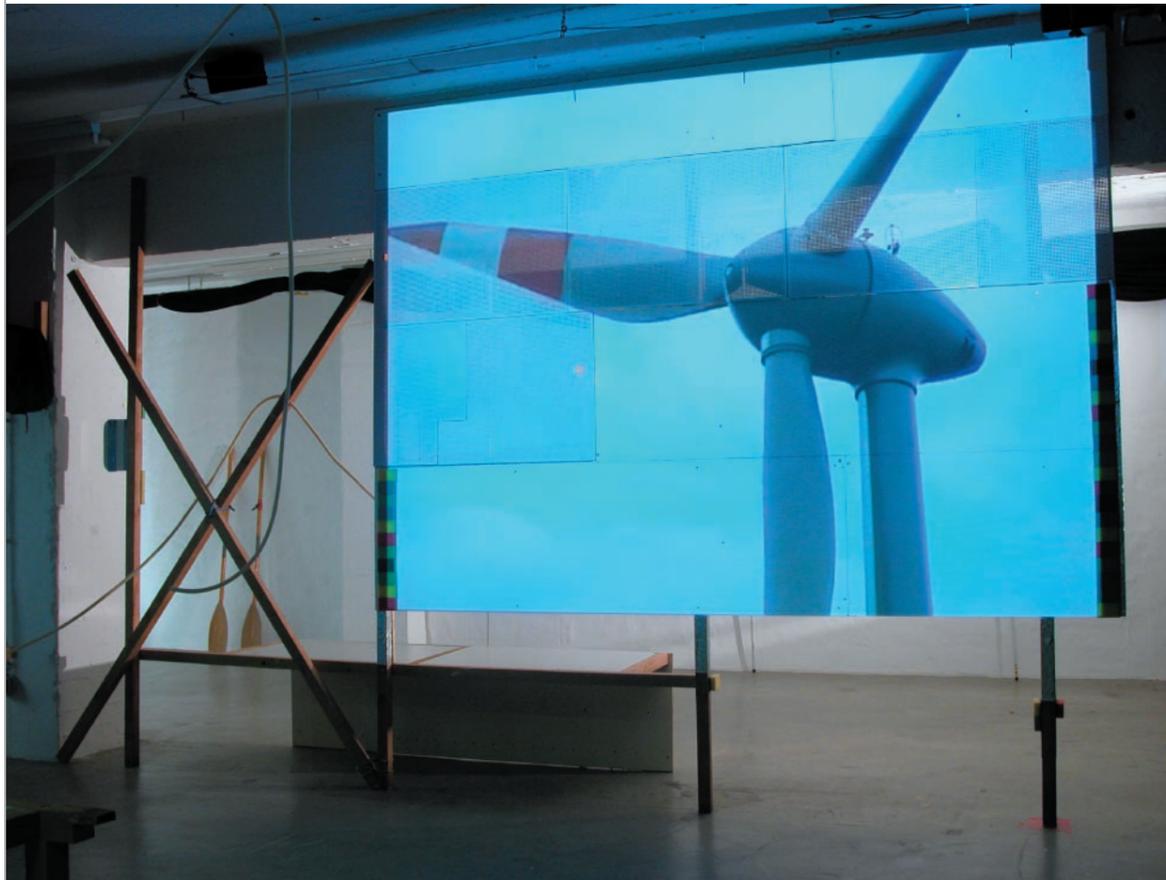
Installationsansicht



Nova Eventis 2 / Überraschender Verlust

3-Kanal-Videoinstallation / mixed media / variables Maß
Galerie Anita Beckers / Frankfurt am Main / 2006 - 2007

Installationsansicht



Nova Eventis 2 / Überraschender Verlust

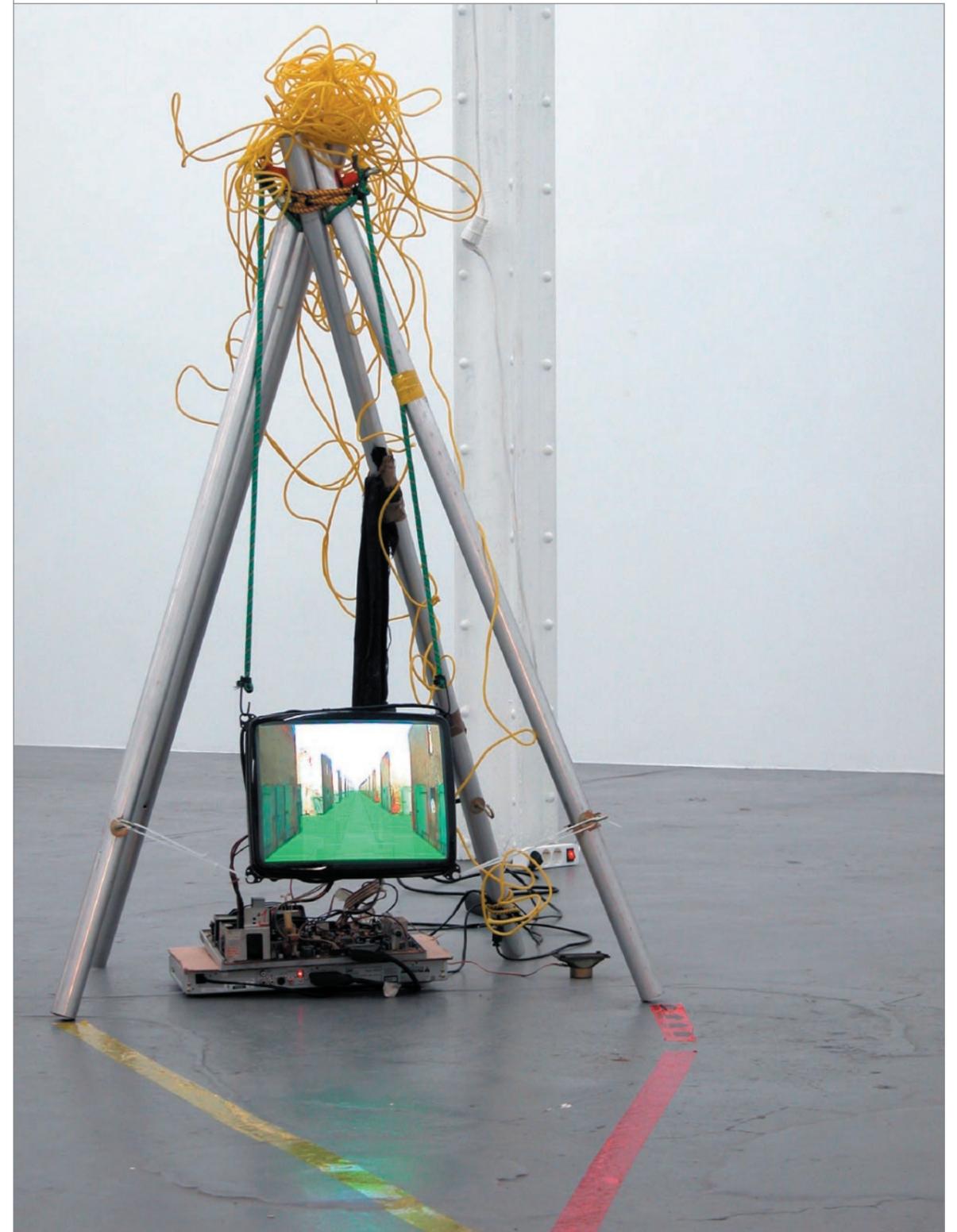
3-Kanal-Videoinstallation / mixed media / variables Maß
Galerie Anita Beckers / Frankfurt am Main / 2006 - 2007



27.02.2007 / 6h40 / Leipzig

Digitalprint / 18 x 24 cm / 2007

Installationsansicht



Project for Liberty City / Das Loch

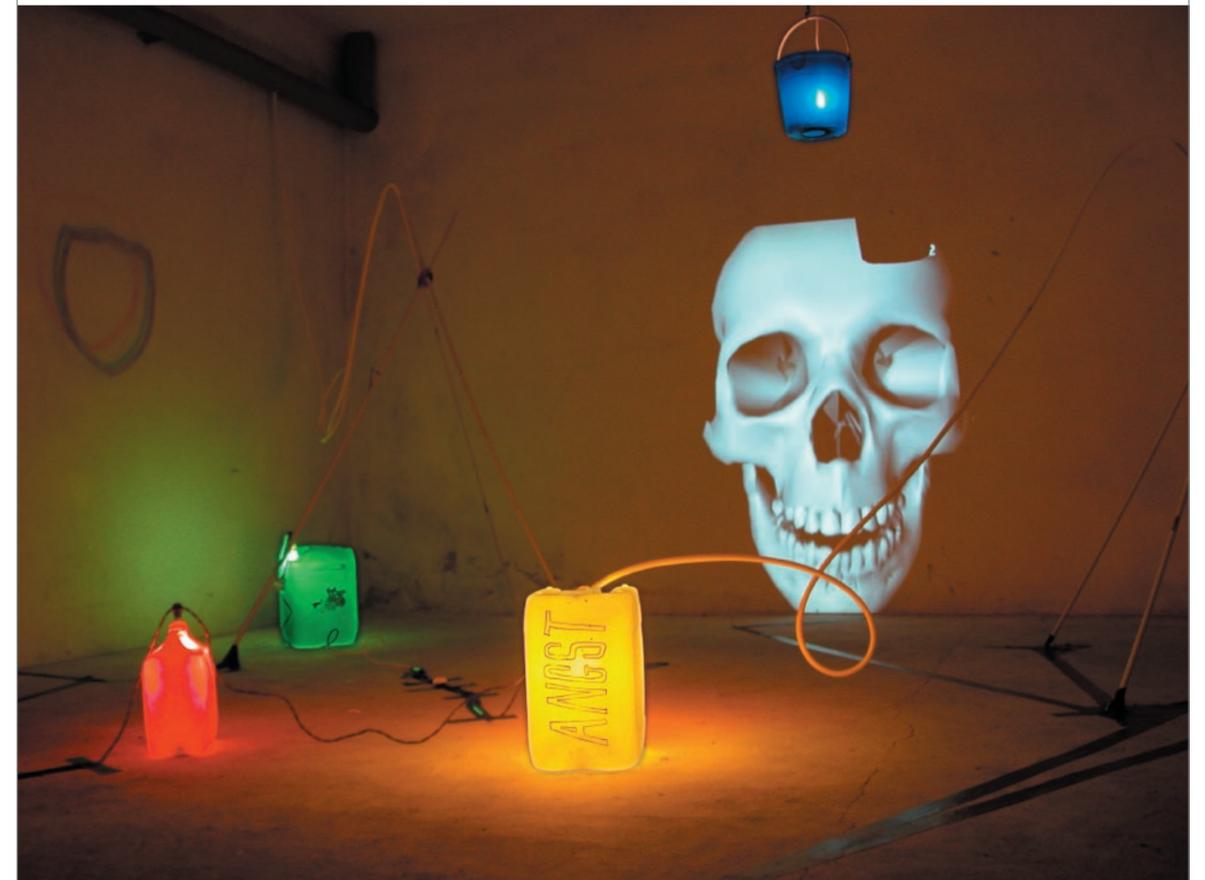
Mixed-media-Installation / variables Maß
Galerie B2 / Leipzig / 2007



Anatrim hängend 22.08.2007 / 21h44 / Leipzig

Leuchtkasten / 32 x 24 x 18 cm / 2007

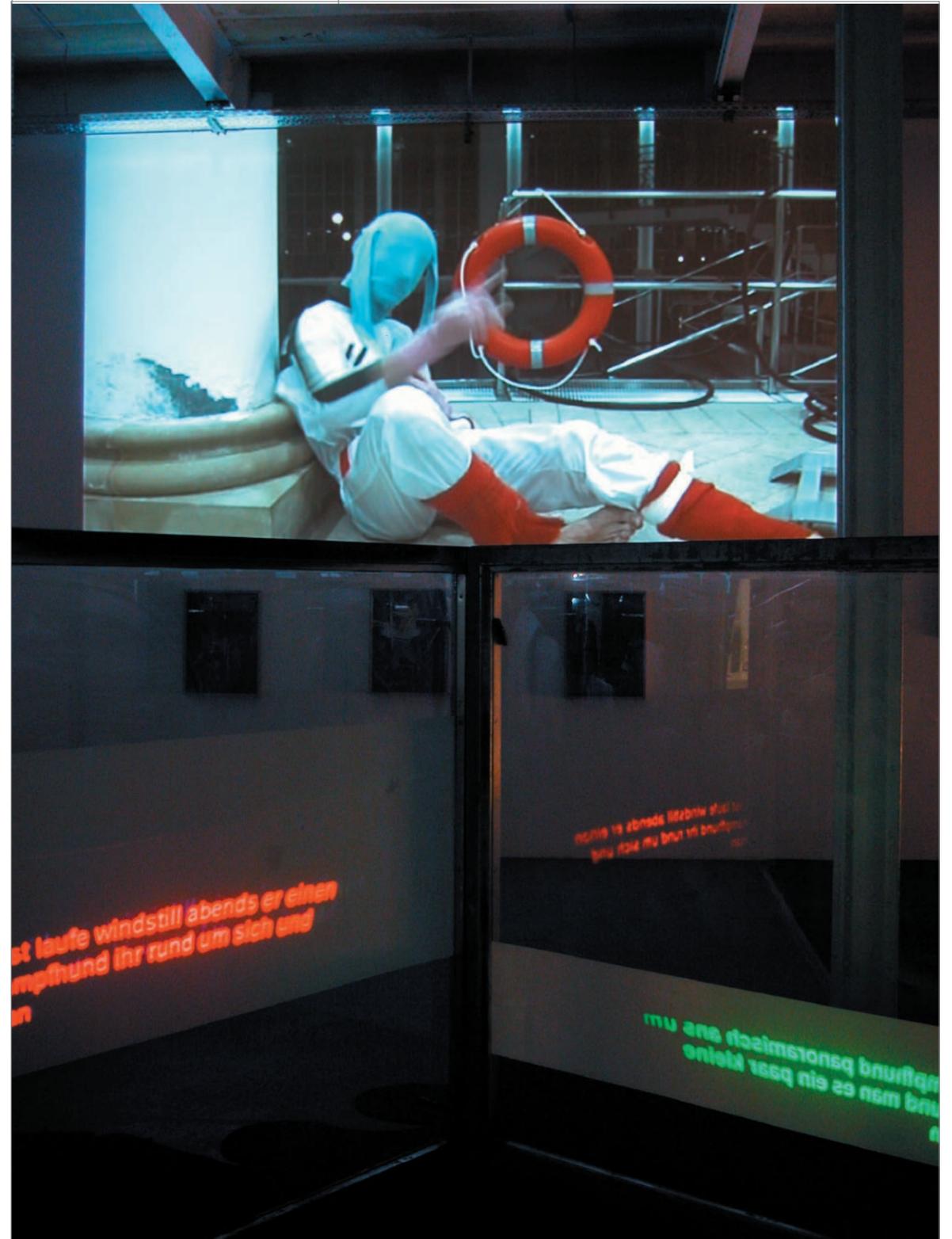
Installationsansicht



Instrumentalisierung der Panik

Videoinstallation / mixed media / variables Maß
Ostrale / Dresden / 2007

Installationsansicht



Leerzeichen

Mixed-media-Installation / variables Maß
Galerie B2 / Leipzig / 2008



Die Taufe / Leerzeichen

Szenenbild zum Video "Die Taufe"
Digitalprint / 60 x 80 cm / 2008



Time reflector / Leerzeichen
Szenenbild zum Video "Die Taufe"
Digitalprint / 60 x 80 cm

Galerie B2 / Leipzig / 2008

Installationsansicht



Leerzeichen

Mixed-media-Installation / variables Maß
Galerie B2 / Leipzig / 2008

Installationsansicht



Den Kompress musst ihr schon da lassen / Eso & so

Rauminstallation / mixed media / variables Maß
Galerie B2 / Leipzig / 2009



Lunapark

Digitalprint / 50 x 70 cm / 2009

Installationsansicht



Der neue Mensch / Videorama
3-Kanal-Videoinstallation / mixed media / variables Maß

Werkleitz / Halle / 2009

Installationsansicht



Tuned receptacles

Video-Installation / mixed media / DVD / loop / 3.46 min
Schloß Galerie / Mondsee / 2009

Installationsansicht



Versing

Mixed-media-Installation / variables Maß
Galerie Bautzner69 / Dresden / 2009



Versing

Mixed-media-Installation / variables Maß
Galerie Bautzner69 / Dresden / 2009

Installationsansicht



Mit Dir in Mir

La Baigneuse / 22.03.2010 / 18h07 / Ambillou Chateau
Digitalprint auf Plane / 80 x 120 cm / Leipzig / 2010



Mit Dir in Mir

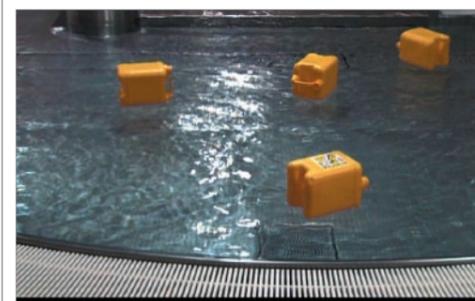
Installation / mixed media / variables Maß
Galerie B2 / Leipzig / 2010

Videos (Auswahl)
2006 - 2009



Die Taufe

Video / DVD / Pal / Farbe / 8.50 min
2008



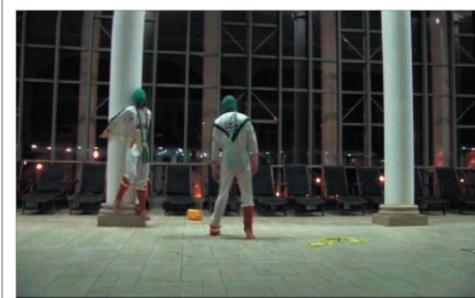
2,41 min



5,03 min



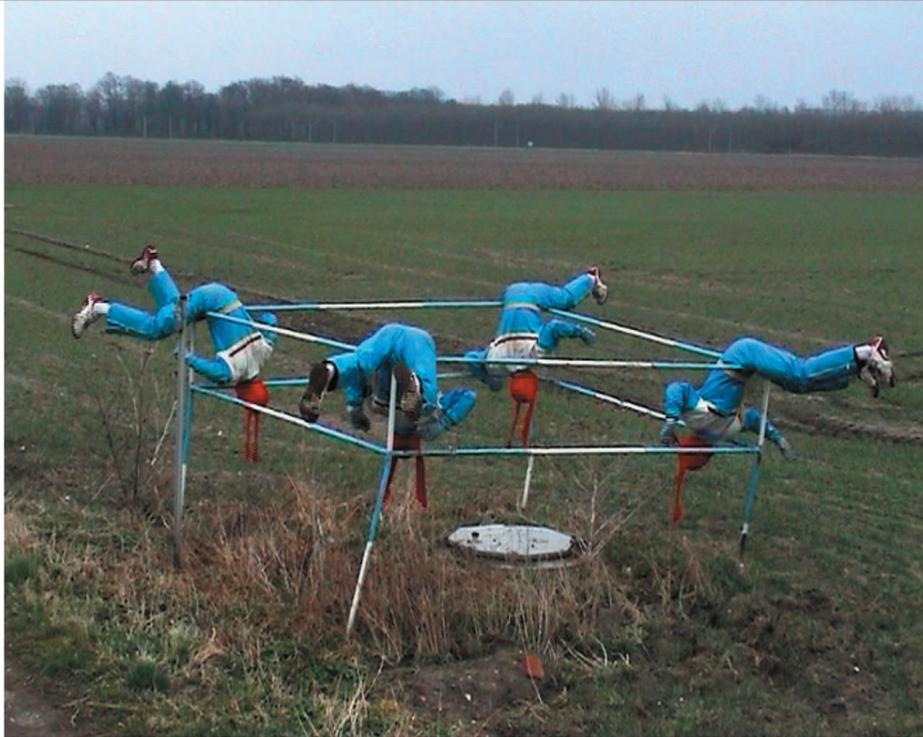
5,38 min



6,48 min



8,15 min



Blunda ICE

Video / DVD / Pal / Farbe / 3.11 min
2008



0,36 min



1,15 min



1,26 min



2,05 min



2,24 min



Nova Eventis 2

3-Kanal-Videoinstallation / Farbe / Pal / variable Dauer / 2,31 GB
2006 - 2007

Auf verschiedene Bildschirmen, Projektionsflächen und -höhen, eingebettet in eine Raumgreifende Installation, kommunizieren sich abwechselnde Videosequenzen und erzeugen eine räumliche Spannung, die in Verbindung mit den inhaltlichen Themen der Sequenzen den Betrachter in Bewegung halten.

Die Kombination aus den Handlungen des medialen Protagonisten vor dem Videohintergrund und der Installation an sich erzeugt eine Doppelkulisse. Bizarre Landschaften wie Tagebaugruben werden modernen Einkaufszentren entgegen gestellt und dienen als Balkons in der Kulisse der Medienoper. Die Besetzung erfolgt durch die wiederholte Darstellung einer einzigen Person, die zu einem kompletten geklonten Ensemble anwachsen kann. Auf diese Weise werden die Szenen zu Akten und mittels manipuliertem DVD Protokoll in abgestimmten Loops abgespielt und formen zusammen die dynamischen Akte der Mediale Oper.

Stimme A



Stimme B



Stimme C



Akt I



Akt II



Akt III



Akt IV



Akt V



Romantic Heroes

Video / DVD / Pal / Farbe / 75 min
2009

Romantic Heroes

Video / DVD / Pal / Farbe / 75 min
2009

„Romantic Heroes“ ist ein Film, bei dessen Entstehung bewusst auf ein Drehbuch verzichtet wurde. Stattdessen sollten Szenen und Abläufe, in einem gesetzten Zeitraum von 4 Tagen, aus freien spontanen Prozessen und Improvisation entwickelt werden. Die Schauspieler selbst führten Regie und Kamera und erzeugen so eine fast dokumentarische Atmosphäre, die durch Charaktere und Szenen entsteht, welche sich aus dem Alltäglichen und Banalen nähren.

Die beiden Hauptakteure treffen dabei auf unterschiedliche Menschen, deren Rollen ebenso spontan zugewiesen wurden, um in den Film integriert zu werden.

Die Handlung entstand im Schnitt. Dabei wurde mit Zeit, Ort und Identitäten experimentiert. So entstand die Geschichte einer absurden Suche nach Herkunft und Zugehörigkeit, welche letztlich die „Vaterfigur“ als zentrales Thema entfaltet.

Diese wird auf absurde Weise verzerrt, indem die beiden Hauptfiguren selbst zum Vater werden oder der Vater auf beinahe jede der vorhandenen Figuren projiziert wird. Dennoch scheinen aber die Charaktere der Narration entweichen zu wollen, indem sie an bestimmten Orten scheinbar ratlos verharren.

Dieser Stillstand jedoch, wird erneut zum Anlass einer theatralischen und romantischen Geschichte, die schlussendlich keine Lösung bieten kann und will.



Traurige Spiele



Das Versteck



Zwischenstop



10 FOTOGRAFIE

2007 - 2009

Auf der Welle des Moments

Piotr Baran wird von seinem alten Ego begleitet, einem maskierten romantischen Helden. Zu seinem Ego pflegt Piotr Baran auf seinen Streifzügen durch die zivilisatorischen Unwegsamkeiten unserer Zeit ein differenziertes Verhältnis. Kreuz und quer steuert er durch Raum und Zeit, entdeckungslustig, sehnsüchtig naiv und mit ausgeprägtem Hang zur exzentrischen Verkleidung. Sein Outfit ist wechselhaft, extraordinär und bunt, es verbindet Auffälligkeit mit der Tatsache nicht erkannt zu werden. Die Ziellosigkeit treibt ihn - obskure Orte im Vorbeigehen. Er macht keine Station sondern er nimmt sie mit. Der Schein von Neonröhren, Dämmerung und Zwielficht, sein Treiben braucht Strahlung. Energie an der er sich festhält in den Momenten der Schwerelosigkeit, des Abrupten oder der Entspannung. Die Austragungsorte mutieren in einem Bruchteil von Sekunden zu bedeutungsvollen Szenerien der Verausgabung, der skurrilen Vollstreckung eines absurden Aktes. Der maskierte Fremde greift in das vermeintliche Geschehen ein, das ihn selbst begleitet. Er bringt Erleuchtung in ein fiktives Moment, von einer Welle getragen, die ihn von Situation zu Situation bewegt. Das Repertoire der Gesten scheint uns nicht fremd und doch hinterlässt deren Vollzug Fragen nach Zufall und Bestimmung. Im Zusammenspiel von Figur und Grund konkurrieren religiöses Ritual und absurde Zeremonie, und gerade weil uns die Handlung den Zugang zur Absicht des Protagonisten verwehrt, nimmt sie uns mit auf die Welle des Moments.

Michael Grzesiak über Piotr Baran



Die Zerstörung der Natur

21.12.2007 / 19h45 / Charcé St élier
Leuchtkasten / 24 x 32 x 15 cm / 2008



Irakanal

18.03.2009 / 16h35 / Berlin
Digitalprint / 60 x 80 cm / 2008



Kleine Früchte

2005 / *New York*
A4 Blätter auf Wand tapiziert / 2005



Nessa

30.08.2007 / 20h59 / *Nessa*
Digitalprint / 60 x 80 cm / 2009



Die Zerstörung der Natur

30.01.2008 / 18h43 / Rom
Digitalprint / 80 x 60 cm / 2008



Sans violence inutile

29.12.2009 / 17h07 / La Boulaye
Digitalprint / 50 x 70 cm / 2009



Eiferturm

27.04.2009 / 20h23 / Großlehna
Digitaldatei / 5.8 Mb / 2009



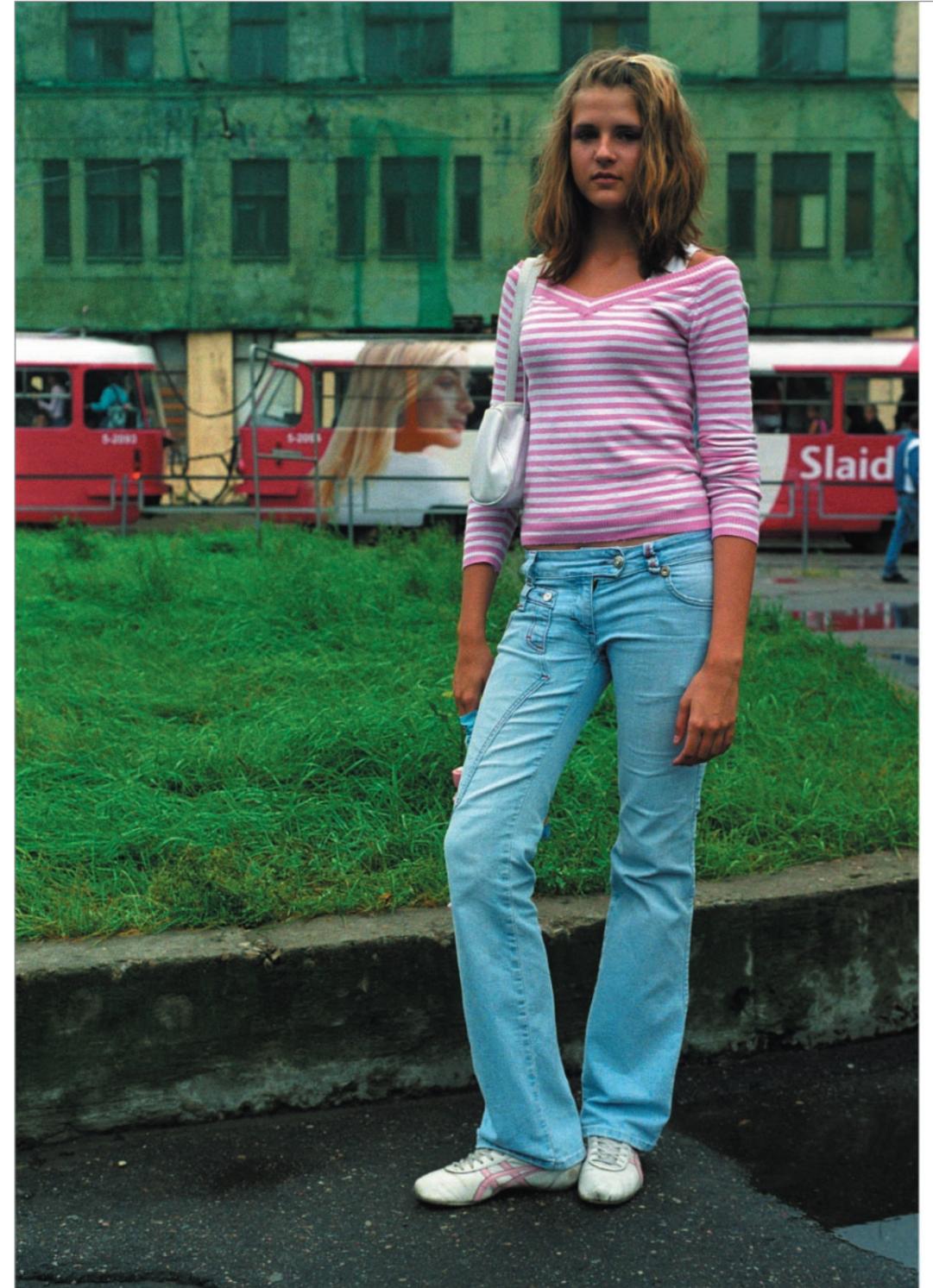
Die Zerstörung der Natur

20.08.2007 / 21h40 / Salzgitter
Digitalprint unter Diasec Verfahren / 20 x 24 cm / 2007



Einbruch der Dunkelheit

13.11.2007 / 23h33 / Leipzig
Digitalprint / 60 x 80 cm / 2009



Straßenbahn babe aus der Serie *Und alles andere ist Liebe*

2006 / Riga
Analoge Aufnahme / Digitalprint / 35 x 50 cm / 2009

Piotr Baran © 2010

www.piotr-baran.com